

"Kranker" Kollege: Wut und Ärger

Beitrag von „Rosalie“ vom 18. April 2008 14:22

Ich habe ein Problem, das mich schon länger beschäftigt. Ein Kollege von mir fehlt regelmäßig, im Schnitt 2 Tage die Woche. Er meldet sich dann krank, steht dann aber am nächsten Tag wieder putzmunter da und macht Unterricht. In diesem Unterricht liest er oft Zeitung, er geht früher raus, er kopiert und lässt die Schüler allein. Ich mache das auch (das letzte), aber er macht es fast jede Stunde. Wenn ich Freiblock habe, sitzt er da und liest oder telefoniert, hat aber Unterricht. Er hat uns stolz erzählt, dass er eine Weiterbildung zum Heiler macht, an Wochenenden. Das heißt, er fehlt meist am Wochenanfang oder am Ende. Die Schulleitung hat ihn angesprochen, weil andere Kollegen das gefordert haben, aber es geht immer so weiter. Die Schüler haben enormen Unterrichtsausfall, zudem behandelt er sie wohl von oben herab. Ich arbeite an einem Weiterbildungskolleg und der Unterricht findet ganztägig und abends statt. Die Schüler sind Haupt- oder Realschüler, die einen FOR oder FOR mit Qualifikation nachmachen. Ich finde, was der Kollege da tut, ist unmöglich. Zudem ist er sehr arrogant und meint, die "Klientel" sei nichts für ihn, er sei intellektuell frustriert. Er müsse mit dem Bodensatz der Gesellschaft arbeiten. Ich mag meine Schüler sehr, auch wenn ein paar böse Burschen dabei sind, weil einige strengen sich echt an und man muss halt überlegen, wie man ihnen die Inhalte näher bringt, die Gruppen sind sehr inhomogen, sowohl vom Vermögen als auch sprachlich. Also differenziere ich viel. Ich liebe meinen Beruf, aber so ein Mensch macht die Moral der Truppe echt kaputt: Was mich so unglaublich ärgert, ist, dass er den Schülern absolut die Motivation nimmt, auch durch dieses dauernde Fehlen, und ich muss dann mühsam wieder aufbauen. Will sagen: Wenn der Unterricht von ihm ausfällt, dann fehlen die Schüler auch bei mir, wenn sie danach noch U. bei mir hätten und ich sitze regelmäßig mit anderen Schülern da. Sie sind 20-25 Jahre alt und machen Witze über ihn und sagen: Warum soll ich kommen? Herr XY fehlt jeden Montag und Freitag, das geht auch. Ich bin echt frustriert, weil ich finde, dass sowas überhaupt nicht geht. Schwarze Schafe gibts überall, aber das geht echt zu weit. Warum die Schulleitung nicht interveniert, weiß ich nicht und ich will auch nicht fragen.

Wie geht ihr mit so etwas um? Wie könnte ich den Kollegen ansprechen? Ich will das nicht länger mit mir rumtragen, weil ich eine echte Wut auf ihn habe. Darf ich ihn auf diese "Krankheit" ansprechen? Einem anderen Kollegen hat er erzählt, dass ihm eben oft unwohl ist. Auf die Frage, ob er denn dagegen mal was unternommen habe, meinte er, dass er das selber heilen könne. Ich bekam das mit, und mir rutschte raus: "Na, das hat ja gut geklappt!". Daraufhin sprach er mich ziemlich scharf an.

Lehrer haben echt so eine schlechte Presse und man muss sich soviel anhören, das ärgert mich oft und macht mich auch traurig, weil ich immer noch finde, es ist ein toller Beruf. Und wenn ich den Typen dann sehe, wie er im Lehrerzimmer große Reden über Pädagogik schwingt, dann... Ich danke euch für eure Antworten.